Spielplan Januar 2013

4	Fr	20.00	Himmel, Arsch und Hirn von und mit Lothar Bölck a.G. und Hans-Günther Pölitz
5	Sa	15.00	Himmel, Arsch und Hirn
		20.00	Himmel, Arsch und Hirn
6	So	17.00	Denkt doch was ihr sollt! mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
9	Mi	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
10	Do	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
11	Fr	20.00	Kommt mir doch nicht so! von und mit Lothar Bölck a.G.
12	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß mit Marion Bach, Heike Ronniger a.G. und Oliver Vogt a.G.
13	So	17.00	Denkt doch was ihr sollt!
16	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
17	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
18	Fr	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst! Kabarett „Die Kugelblitze" mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel
19	Sa	20.00	**Blaue Wunder** GASTSPIEL Ruth Schiffer
20	So	17.00	**Mann erfährt was** Moderation: Andreas Mann, Talk-Gast: Carlo von Tiedemann
22	Di	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
23	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
24	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
25	Fr	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
26	Sa	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
31	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!

Die „Magdeburger Zwickmühle" gastiert am 18. und 19. 1. in Olten (CH) und am 20. 1. 2013 in Darmstadt.

Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf www.zwickmuehle.de

Spielplan Februar 2013

1	Fr	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
2	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Denkt doch was ihr sollt!
6	Mi	20.00	**Sternenfischer – Kreuztonart auf Kapernfahrt** GASTSPIEL „Die Nachtschwärmer" mit Ulrike Nocker, Matthias Krizek und Oliver Vogt
7	Do	20.00	**Sternenfischer – Kreuztonart auf Kapernfahrt** GASTSPIEL
8	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
9	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß
10	So	17.00	Denkt doch was ihr sollt!
13	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
14	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
15	Fr	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
16	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Denkt doch was ihr sollt!
17	So	17.00	**Mit Schirmer, Charme und Melone** Moderation: Lothar Schirmer, Talk-Gast: Wolfgang Winkler
18	Mo	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
19	Di	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
20	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt! – geschlossene Veranstaltung –
21	Do	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
22	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
23	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß
24	So	17.00	Denkt doch was ihr sollt!
25	Mo	20.00	Die **Satirische Rumpelkammer** Wir gehn euch auf den Geist (1996)
26	Di	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
27	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
28	Do	20.00	Himmel, Arsch und Hirn

Die „Magdeburger Zwickmühle" gastiert am 1. 2. in Braunschweig, am 5. 2. bei der Internationalen Kulturbörse in Freiburg i. Br., am 7. 2. in Neinstedt, am 15. 2. in Zielitz und am 17. 2. 2013 in Dessau.

Denkt doch was ihr sollt!

mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
Regie: Rainer Otto

Fotos: Regina Pölitz

Als das Modell „Mensch" in Serie ging, bekam es einen Bewegungsapparat, einen Stützapparat und einen Denkapparat eingebaut. Der Denkapparat wurde inzwischen vielerorts outgesourct und unter der Bezeichnung Fernsehapparat in die Schrankwand eingebaut. Während die ursprünglichen Denkapparate noch mit grauen Zellen arbeiteten, sind die Fernsehapparate lediglich mit Leiterplatten ausgestattet, die, wie der Name schon sagt, leider platten Unsinn verbreiten, wie z.B. die ständige Wiederholung des Wortes „alternativlos". Wir schließen uns deshalb der Forderung des Bürgerrechtlers R.Ousseau an, der da fordert: „Zurück zur Natur", also zu den grauen Zellen.
Wer also noch solche in seinem Besitz hat (gebraucht oder ungebraucht) oder jemanden kennt, der jemanden kennt, der weiß, wer noch welche hat, ist bei uns herzlich willkommen zu „Denkt doch was ihr sollt" – einem bunten Abend für graue Zellen.

„Mit scharfzüngigen Dialogen, Spott und Kritik für die politisch oder gesellschaftlich Verantwortung Tragenden, aber auch mit derben Klamauk begeisterten Marion Bach und Hans-Günther Pölitz von der Magdeburger Zwickmühle die Besucher. ... Und so werfen sie in ihrem zweistündigen Programm einen anderen Blick auf das politische Zeitgeschehen als die gängigen Nachrichtenagenturen, hinterfragen da, wo sonst ‚wörtliche Betäubung' herrscht. ... Doch alles bleibt Kabarett, alles wird schauspielerisch wunderbar pointiert oder mit Gesang und Klavierbegleitung vorgetragen."
Suedkurier

„Wer Kabarett liebt, vergötttert die ‚Magdeburger Zwickmühle', so die schlichte Erklärung des Publikums..."
Braunschweiger Zeitung

Die Kabarettisten wurden ausgestattet von KARSTADT Schöner shoppen in der Stadt MAGDEBURG

Himmel, Arsch und Hirn

mit Lothar Bölck als Gast und Hans-Günther Pölitz
Regie: Regina Pölitz

Ständig wird vom Himmel das Blaue heruntergelogen, aber kein Hirn herabgeworfen. Da fragt man sich doch: Haben die „oben" überhaupt Hirn, oder sind wir „unten" für die „oben" nur der Arsch? Wenn ja, sollten wir uns, anstatt ständig verarschen zu lassen, wieder bewusst werden, dass der Arsch einst als Symbol für die Abwehr des Bösen galt? Meinte man einer Hexe oder dem Teufel zu begegnen, glaubte man, sie durch das Zeigen des nackten Arsches abwehren zu können. Bei Kanzlerin oder Bundespräsident hilft das heute wenig, weil man ihnen meist nur in den Medien begegnet, die uns das Hirn weichspülen und weismachen, im Himmel wäre Jahrmarkt. Zur Abwehr haben wir nur die Wahl. Entweder wir schlagen unser Kreuz auf einem Schein, eine Scheinwahl also, oder wir halten es mit Goethes „Götz von Berlichingen" III. Akt, 4.Szene.
Bevor aber alles im Arsch ist, kann man seinen aber auch heben und ins Kabarett tragen.

„Kabarett auf höchstem Niveau – anders könnte selbst der leidenschaftlichste Suppenhaarsucher das neue Programm von und mit Hans-Günther Pölitz und Lothar Bölck kaum beschreiben. ... ‚Himmel, Arsch und Hirn' ist ebenso tiefsinnige wie unterhaltsame und auch mutige politische Satire. ... Mehr noch als in vorangegangenen Programmen setzen die Protagonisten auf eine Vielzahl stilistischer Elemente, die sich allesamt unter der Rubrik ‚kabarettistisches Entertainment' zusammenfinden. ... Es ist genau die Mischung mit der das neue Programm der beiden Altmeister unter der Regie von Regina Pölitz Begeisterung beim Publikum geradezu unausweichlich macht."
Magdeburger Volksstimme

Liebe Kabarettfreunde,
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.

Layout: 6-konzept • Druck: Max Schlutius Buch- und Offsetdruckerei Magdeburg

Herausgeber:
Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg

Telefon: **(03 91) 5 41 44 26**
Fax: (03 91) 5 41 99 81
www.zwickmuehle.de

Kartenvorverkauf:
Leiterstraße 2a, Montag bis Freitag 11.00 – 18.00 Uhr

Kartenvorbestellungen können telefonisch oder über unsere Website vorgenommen werden.

Eintrittspreise:

pro Person	17,50 €
Rentner	15,50 €
Arbeitslose, Schüler, Studenten	10,50 €
ALG II – Empfänger	1,50 €
1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle"	17,50 €

Zwickmühlen-Kneipe

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt: Die „Zwickmühlenkneipe" öffnet für unsere Gäste zu den Veranstaltungen.

Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß

mit Marion Bach, Heike Ronniger als Gast und Oliver Vogt a.
Regie: Regina Pölitz & Team

Foto: Regina Pölitz

Die Geschichte der Frau war schon immer voller Missverständnisse. Deshalb wollen wir der „Miss“ bei unserer Damenwahl etwas mehr Verständnis verschaffen. Erleben Sie mit uns den Amtsmissbrauch im Krisengebiet mit haarsträubendem Blick Angies in die Zukunft, um festzustellen, dass man in der heutigen Gesellschaft eine Bankräuberschulung nur noch mit der Generation 85 plus durchführen kann.
Die Welt und die Wirtschaft stecken mitten im „Klimakterium“ und wer kennt sich damit wohl am Besten aus ...?

„Insbesondere die hervorragend arrangierten und getexteten Musikstücke treiben die beiden Protagonistinnen zur Hochform ... Das ist politische Satire, wie man sie sich wünscht und die immer seltener wird.“
(Magdeburger Volksstimme)

Das dicke Ende kommt zuerst!

Kabarett die Kugelblitze
mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel

ständige Gäste in der „Magdeburger Zwickmühle“

Früher war es ganz normal, wenn man alt wurde. Heute heißt das demografischer Wandel, und alle tun so, als ob es furchtbar schlimm ist, wenn wir älter werden. Früher galten die Alten als weise, aber mittlerweile heißt das Demenz. Darum werden wir auch von Alten regiert. Denn die können sich später nicht mehr an all das erinnern, was sie jetzt gerade verbocken. Der Rösler zum Beispiel, der wirkt zwar äußerlich jung, aber der hat doch den intellektuellen Rollator quasi schon eingebaut, und da ist er nicht der einzige in Berlin. Lassen Sie doch mal einen Politiker dort einen Flughafen bauen und warten Sie, was passiert. Schlecker und die Banken, alle sind pleite, aber angeblich boomt die Wirtschaft. Das kommt Ihnen griechisch vor? Dann sind Sie genau auf dem richtigen Weg. Denn die Akropolis ist überall, auch wenn wir sie hier Reichstag nennen. Aber machen Sie sich keine Sorgen. Denn **Das dicke Ende kommt zuerst.** Und danach? Dann kann es nur besser werden!

Foto: Lars Frohmueller

Kommt mir doch nicht so! oder: Ausgang offen

Soloprogramm mit Lothar Bölck als Gast

In seinem siebten Soloprogramm fordert Lothar Bölck „Kommt mir doch nicht so!“. Als Pförtner im Kanzleramt an der Pforte D nimmt er die Schlüsselposition ein.
Er bewacht die Kanzlerin, als Weibwächter. Zwischen Ausweiskontrolle und Kontrollgängen prophezeit er Ihnen politische Aus-, An- und Absichten. Denn in diesen Zeiten ist es leicht, ein Prophet zu sein. Es trifft alles ein, was man befürchtet.

Im Kanzleramt ist ein Kommen und Gehen. Also, kommse, gehnse rein in Bölcks Kabarett. Bitte? Wie sie da wieder raus kommen werden? Der Ausgang ist offen!

Die Satirische Rumpelkammer

Montag, 25. Februar, 20 Uhr

Die moderne Technik macht es möglich, sich noch einmal in „Zwickmühlen-Programme“ vergangener Jahre zurückzubeamen. Einmal im Monat, an einem Montag. Als „Montagabendfilm“. Sie erinnern sich? Nur, dass Sie bei uns nicht Hans Moser, Paul Hörbiger, Heinz Rühmann oder Grethe Weiser zu sehen bekommen, sondern Michael Rümmler, Lothar Bölck, Hans-Günther Pölitz und Marion Bach in Videoaufzeichnungen vergangener Programme.
Los geht's mit „Wir gehn Euch auf den Geist“ aus dem Jahre 1996, der Geburtsstunde der „Magdeburger Zwickmühle“. Und das Schönste: Nach dem „Montagabendfilm“ folgt kein „Schwarzer Kanal“, sondern ein buntes Erinnern, denn die Künstler sind anwesend.

Mann erfährt was

Moderation: Andreas Mann,
Talk-Gast: Carlo von Tiedemann
Sonntag, 20. Januar, 17 Uhr

Er gilt als Urgestein der deutschen Unterhaltungsbranche. Er ist die Stimme zwischen Nord- und Ostsee, sein Lachen klingt im Radio und im TV zwischen Flensburg und Harz.
Nach über 30 Jahren als Moderator kann Carlo von Tiedemann auf mehr als 5.000 Radiosendungen und zehn Fernsehreihen im Norden zurückblicken. Kein Wunder, denn wenn Carlo das Mikrofon in die Hand nimmt, ist gute Laune angesagt. Er steht mitten drin im Leben und kennt als wissender „Fahrensmann“ die Höhen und Tiefen des Lebens.
Über das Auf und Ab, über Lust und Frust, über Liebe und Freunde – kurz über sein aufregendes Leben wird Gastgeber Andreas Mann mit ihm reden.

Mit Schirmer, Charme und Melone

Moderation: Lothar Schirmer,
Talk-Gast: Wolfgang Winkler
Sonntag, 17. Februar, 17 Uhr

Er ist bekannt als der ruhige, bodenständige, meist etwas grummelig daherkommende Hauptkommissar Schneider. In bisher 50 Folgen des „Polizeiruf 110“ löste er mit seinem Partner Herbert Schmücke – gespielt von Jaecki Schwarz – komplizierte Kriminalfälle. Wolfgang Winkler hat das Schauspielerhandwerk von der Pike auf gelernt und bei Film, Fernsehen und auf der Bühne, seit Mitte der sechziger Jahre gezeigt, wie vielseitig er ist. Jetzt spricht er mit Lothar Schirmer über sein Leben als Schauspieler, schaut gemeinsam mit ihm hinter die Kulissen und erzählt natürlich auch so manche Episode aus seiner Rolle als Kriminalkommissar.

GASTSPIEL

Ruth Schiffer

Blaue Wunder

Sonnabend, 19. Januar, 20 Uhr

Leinen los, Lappen hoch, im dritten Solo geht die Schifferin auf Fahrt ins Blaue. Unerschrocken segelt sie dem Tellerrand entgegen, neugierig, wie es dahinter weitergeht.
Seit die Affen von den Bäumen stiegen, laufen in der Galaxie die Wetten: Was werden sie zuerst besiegen, ihre Angst oder ihren Heimatplaneten; was zuerst abschaffen, den Überfluss oder die Überflüssigen? Und für den Fall, dass sie womöglich sprechen lernen, wird es etwas nützen?
Die Börsen sind geschlossen, nichts geht mehr. Der Krieg ist der Vater aller Dinge, aber die Mutter der Arschlöcher ist auch immer schwanger. Männer lügen öfter, Frauen lügen besser und wer beichten geht, der will auch sündigen. Und Geld ist nie weg, nur wo anders. Und unter einem Rettungsschirm geht es nur in eine Richtung, nämlich abwärts.
Aber irgendwo da draußen wird sie sein, die schöne neue Welt. Der blaue Planet unter blauem Himmel, blau die Meere, blau das größte Säugetier und blau schließlich auch die nackten Affen, wenn sie bei blauer Musik im blauen Dunst der blauen Stunden den Stein der Weisen suchten.
BLAUE WUNDER - das neue Kabarettprogramm von und mit Ruth Schiffer, politisch, parteiisch, pur.

GASTSPIEL

Die Nachtschwärmer

Sternenfischer – Kreuztonart auf Kapernfahrt

Mittwoch, 6. Februar, und
Donnerstag, 7. Februar, jeweils 20 Uhr

Kann man Sterne fischen?
Ist das Mondlicht, das sich im Wasser spiegelt, der Kompass zum Glück?
Ist nicht auch das Spiegelbild nur eine Illusion?
Können Kreuztonarten wirklich kapern?
Was hält man in der Hand, wenn man (s)einen Stern gefangen hat?
Und mit welchem Köder fischt man nach Sternen?

Die Nachtschwärmer Ulrike Nocker, Oliver Vogt & Matthias Krizek vom „Theaterschiff Magdeburg“ gehen diesen Fragen auf Ihrem Landgang nach, wie immer mit viel Musik, Augenzwinkern und jeder Menge Humor!

Von
A wie m**A**ritim über
B wie **B**recht/Weill,
F wie **F**ischer,
H wie **H**ofmann,
M wie **M**ey,
W wie **W**artke bis
Z wie mo**Z**art ...

Regie: Knut Müller-Ehrecke

www.zwickmuehle.de

DER SPIELPLAN

JANUAR
FEBRUAR
2013

Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett